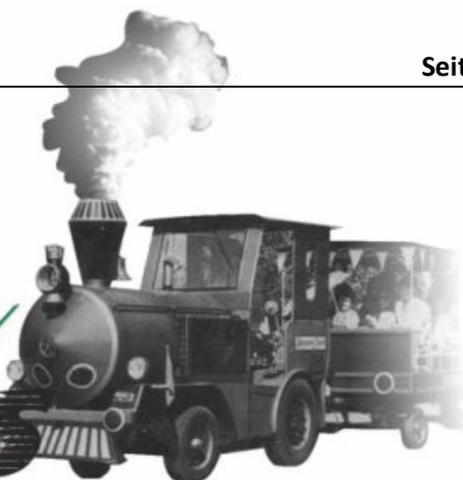


Rosengarten EXPRESS

Siedlergemeinde Rosengarten e.V.



+++ SOMMER, SCHÖNSTE JAHRESZEIT !!! +++

BUGA - IMMER EINE REISE WERT

Ein Höhepunkt unseres Siedlervereinslebens war unsere diesjährige Busfahrt zur BUGA nach Brandenburg.

Die Fahrt dorthin war geprägt von toller Stimmung und guter Laune der Teilnehmer. Danke auch an die Frauen, die uns durch ein heiteres Quiz die Reise unterhaltsam gestaltet haben. Pünktlich 11.00 Uhr trafen wir in Brandenburg ein und nahmen an einer Führung durch das BUGA-Gelände teil. Wir besuchten u.a. den Marienberg, die Johanneskirche und die Werft. Es war überwältigend! Mit viel Liebe und Ideenreichtum konnte sich jeder Inspirationen und Anregungen für sein eigenes Heim mitnehmen. Es war einfach schön!

Man kann es nicht in Worte fassen, man muss es einfach sehen!

Trotz tropischen Temperaturen ließen wir den Tag mit einer Schifffahrt auf der Havel ausklingen.

An dieser Stelle ist es angemessen, unserem Vorstand für die Organisation zu danken. Allen ist bekannt, das unser Vorstand seine Arbeit ehrenamtlich ausübt und diesen Job machen sie wirklich gut! Nochmals danke dafür! Ich glaube im Namen aller Teilnehmer zu sprechen, wir freuen uns schon auf die Busfahrt 2016.

PS: Der einzige Wermutstropfen des Tages war der unfreundliche Busfahrer. Das Unternehmen möchten wir nicht wieder bemühen.

„Er - der Busfahrer“ schaffte es aber nicht uns den Tag zu vermiesen.

TERMINE AKTUELL

Vorstandssprechstunden:
(nur für Mitglieder)

Am ersten Montag des Monats:

September - 07.09.2015

Oktober - 05.10.2015

November - 02.11.2015

Um 18:30 Uhr im Vereinsheim

KARTENSPIELER GESUCHT

Jeden Donnerstag von 18:00 bis 21:00 spielen wir gemeinsam in unserem Vereinsheim Rommé. Wer Lust und Laune dazu hat, kann zu einem geringen Unkostenbeitrag von 1,50€ pro Woche gern daran teilnehmen.



UNSER 81 JÄHRIGES SIEDLERFEST – RÜCKBLICK – VORAUSBLICK

Rückblickend sagten spontan die Siedler: „Wir hatten viel Spaß - es war ein tolles Programm!“ Schon beim Schmücken des Festplatzes mit unseren Wimpeln und beim Aufbau der selbstgebauten Ballwurfhütte spürte man den Gemeinschaftssinn der Siedler. Dabei beschworen wir den Wettergott und wurden auch erhört.

Der Samstag war gefüllt mit dem Basteln der „Winklemente“ für den anschließenden musikalisch begleiteten Umzug durch unsere Siedlung. Am Abend wurde das Tanzbein geschwungen. Volkhardt Brock spielte auf. Bei unserem Höhepunkt, dem Udo Lindenberg- Double, hielt es kaum jemand auf den Plätzen. Alt und Jung vergnügten sich. So viele Tänzer hatte ein Siedlerfest schon lang nicht mehr auf der Tanzfläche!

Am Sonntag war Spaß mit Clown „LULU“ und dem Zauberer ANDREAS angesagt. Ponnyreiten, Ballwerfen und Kinderschminken gab es selbstverständlich auch. Man hat auch geschminkte Erwachsene gesehen!

Die musikalische Darbietung des „Halle-Neustädter Blasorchesters“ und der Dreiergruppe „In uns ist Freunde“ sorgten für tolle Unterhaltung. Der selbstgebackene Kuchen unserer Siedlerfrauen war superlecker. So viele Kuchenspenden hatten wir noch nie!

Auf diesem Weg noch einmal:

Recht vielen Dank bei allen Helfern und Spendern - und natürlich auch bei der Familie Pusch, für die sehr gute Bewirtung!

ABER: Nach dem Fest ist vor dem Fest!

Wir werden es im nächsten Jahr schwer haben, ein so schönes Fest zu überbieten!

Wer Ideen, Tipps oder Hinweise für das nächste Fest hat, kann sich gern beim Vorstand melden. Alle Helfer sind willkommen!



RECHTE UND PFLICHTEN AM GARTENZAUN (TEIL 18)

Regeln bei Einfriedungen!

Einfriedungen jeglicher Art müssen stets auf eigenen Grund und Boden errichtet werden. Nur, wer sich mit seinem Nachbarn einigt, darf die Einfriedung auf die gemeinsame Grenze setzen. Bei der Anpflanzung einer Hecke auf eigenem Grundstück, ist allerdings der gebotene Grenzabstand einzuhalten, es sei denn, ihr netter Nachbar, gestattet ihnen, ihre Hecke auf die gemeinsame Grenze zu pflanzen und sie die Pflege der Hecke gewährleisten.

Hinweis: Ein Einfriedungszwang besteht nach dem Nachbarschaftsgesetz S./A. nicht. Sollten aber von einem Grundstück unzulässige Beeinträchtigungen z.B.(Hunde / Hühnerhaltung u.a.), auftreten, so kann der Nachbar eine sichere Einfriedung verlangen. Sind Nachbarn zur gegenseitigen Einfriedung verpflichtet, wenn sie die Einfriedung auf die gemeinsame Grenze setzen, sind die Kosten der gemeinsamen Einfriedung von beiden Seiten hälftig zu tragen. Die Absicht, eine Einfriedung zu errichten oder durch eine andere zu ersetzen, ist in allen Einzelheiten des Vorhabens seinem Nachbar mindestens 4 Wochen vorher schriftlich mitzuteilen.

Auch Komposthaufen werden oft direkt als Grenzeinfriedung einbezogen. Zu beachten ist hierbei, das nur Bioabfälle des Gartens gesammelt werden dürfen. Gehen vom Nachbar- Komposthaufen ständig unzulässige Beeinträchtigungen (strenge Gerüche- Essenabfälle u.a.) auf das eigene Grundstück aus, kann der Nachbar rechtlich auf eine Beseitigung der "Grenzeinfriedung Komposthaufen" drängen, oder ihn an eine andere Stelle im Garten zu verlegen.

Weisheit zum Hausbau :

"Ehe du ein Haus kaufst, erkundige dich nach den Nachbarn"

RATTENPLAGE IN DER ROSENGARTENSIEDLUNG!!!

Wegen Verstopfungen der Abwasserleitung im Feldrain mußte diese von den Stadtwerken mit Hochdruck gespült werden. Zur Inspektion wurde sie gleichzeitig mit einer Kamera der SWH befahren. „Unmengen“ von Ratten brachte diese Inspektion zutage. Die Verstopfungen rührten hauptsächlich durch gebaute Rattennester. Durch eine Hochdruckspülung konnten diese entfernt werden. Diese Rattenplage wird zum großen Teil durch die Siedler selbst verursacht. Es wurden bei dieser Kanalinspektion Unmengen an Speiseresten im Abwassersystem gefunden, welche durch die Klosettspülungen der einzelnen Häuser dort hin gelangt sind. Die Ratten fühlen sich natürlich durch unsere Speisereste wie im Schlaraffenland und vermehren sich rasant. Jetzt liegen zur Bekämpfung in der Kanalisation Giftköder.

Wir appellieren hiermit an alle Siedler, keine Speisereste mehr durch die Toilettenspülung und auf dem Komposthaufen zu entsorgen.

Diese gehören in die schwarze Restmülltonne! Im ungünstigstem Fall finden diese ungebetenen „Nager“ den Weg durch die Kanalisation in unsere Toiletten. Das möchte ja wohl sicher niemand!



EHRENTAGE DER SIEDLER

Wir gratulieren herzlich zum
Geburtstag im
August/September:



Cornelia Thumeyer
zum
50. Geburtstag

Volker Lübke
zum
65. Geburtstag

Monika Kreidel
zum
70. Geburtstag



Gertraud Bennemann
zum
87. Geburtstag



Hildegard Deutschbein
zum
88. Geburtstag

Heinrich Heimbueger
Emma Weimann
zum
90. Geburtstag

FRAUENZIRKEL

An alle Frauen unserer Siedlung!

„Frauenzirkel der
Siedlergemeinschaft“

Hiermit laden wir alle interessierten Frauen der Siedlung zu unseren monatlichen Treffs in das Vereinszimmer ein. Jede interessierte Frau kann an den Treffs teilnehmen, die sie interessiert. Die Treffs finden jeden letzten Montag im Monat 18 Uhr statt. Die jeweiligen Themen entnehmt den Aushängen in unseren Schaukästen oder im Internet auf unserer Homepage.



Bankverbindung:

Siedlergemeinschaft Rosengarten e.V.
IBAN: DE 37 8005 3762 380 0109 40
BIG: NOLADE DE 21 HAL

IMPRESSUM

Redaktion und Herausgeber:
Siedlergemeinschaft Rosengarten e.V.
-DER VORSTAND- VRNR 20221

Namentliche Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider, sondern die der jeweiligen Autoren.

Anschrift und Leserbriefkasten:
Beerenweg 47
06130 Halle/Saale

Fotos: privat
www.rosengartensiedlung.de

